

# American Beauty 4

Sonntag, 20. März 2011, Restaurant Adler Nebikon

Report

## MYBESTWINE.CH

### Serie A

1991 Moraga Vineyard Cabernet Sauvignon DMG	<b>17/20 trinken</b>	Publikum Platz 17
NV ZD Wines Abacus 7 <sup>th</sup> botteling	<b>17.5/20 trinken</b>	Publikum Platz 20



Schöner Auftakt mit einer Miniserie zweier spezieller US Weine. Einerseits der Wein "ohne Terroir" **1991 Moraga**, der inmitten von Villen und Pools in Bel Air gedeiht, und mich heute recht überrascht hat. Eher französisch angehaucht, Zigarren, Balsamico. Schön gereift und bleibt sicher noch ein paar Jahre auf diesem gutem Niveau. **Abacus 7<sup>th</sup> ZD Wines**, ist ein Verschnitt aus mehreren Jahrgängen des besten Cabernet Sauvignon der ZD Winery. Jedes Jahr leeren sie wieder etwas vom neusten Wein dazu und füllen wieder ab. Dazu eine äusserst exquisite Flasche mit viel Blimblim und schon ist die nächste Rarität auf dem Markt. Diese siebte Abfüllung zeigt ein reines, klassisches kalifornier Bouquet der etwas massigeren Sorte (Vanille, Butter), der Gaumen ist weich und samtig. Schön zu trinken, aber alles in allem etwas brav.

### Serie B

1974 Mayacamas Cabernet Sauvignon	<b>17/20 austrinken</b>	Publikum Platz 22
1977 Ridge Monte Bello	<b>17/20 austrinken</b>	Publikum Platz 21
1985 Grgich Hills Cabernet Sauvignon	<b>15/20 austrinken</b>	Publikum Platz 19
1990 Heitz Cabernet Sauvignon Trailside Vineyard	<b>18/20 trinken</b>	Publikum Platz 18



Bei **1974 Maycamas**, war ich mir nicht ganz sicher, ob schlechte Flasche oder nicht. Der Wein wirkte etwas dumpf, kompotig. Dann aber wieder klassische Leder- und Zigarrennoten. Gaumen war schlank und leicht trocken im Abgang. An und für sich ein grosser Wein, heute aber nicht. Aehnlich aber sicher fehlerfrei war **1977 Monte Bello**, der Wein ist schön gereift, vor zehn Jahren ware er sicher besser gewesen, aber zeigt ein schönes pflaumiges Bouquet darunter etwas Himbeer. Immer noch recht charmanter Wein. Nicht klar kam ich mit **1985 Grgich Hills**; Der Wein war für so unverständlich wie sein Name (Grrrrgitsch...) In der Nase

Torf, Geranien, Holz oder leichter Kork. Gaumen würzig, recht gut zu trinken, allerdings mit einer penetranten Säure. Der Wein wurde extrem kontrovers bewertet (siehe Notenblatt unten). Als versöhnlicher Abschluss der Startserie zeigte sich **1989 Heitz Trailside** von seiner schönsten Seite. Roch anfänglich noch leicht nach Mottenkugeln, entwickelte sich aber mit dem Zeit und präsentierte seine klassischen Aromen: Eukalyptus, leicht medizinal, Bisquit und Caramel. Gaumen schön ausgereift. Sehr guter Trailside!

## Serie C

1990 Heitz Cabernet Sauvignon Martha's Vineyard	<b>19/20 trinken</b>	Publikum Platz 4
1992 Opus One Proprietary Red Wine	<b>18/20 trinken</b>	Publikum Platz 10
1991 Dalla Valle Maya Proprietary Red Wine	-/-	
1991 Philip Togni Cabernet Sauvignon	<b>19/20 trinken</b>	Publikum Platz 15
1992 La Jota Cabernet Sauvignon 11th Anniversary	<b>19+/20 warten</b>	Publikum Platz 11



Und Heitz legte gleich im nächsten Flight die Latte wieder hoch, mit seinem geschmeidig, eleganten **1990 Martha's Vineyard**. Weine in dieser zugänglichen Art sind immer Winner an American Beauty, und dem entsprechend vom Publikum hoch bewertet. Bei lausigen 86 Parkerpunkten, lässt sich die 90er Martha wo möglich noch günstig nachkaufen. **1992 Opus One**, wirkte jünger, langsam reifend. Noch immer schönes Toasting, etwas Schokolade. Natürlich viel mehr der Pauillac Typ. Gaumen hängt der Nase ein wenig

nach. Findet möglicherweise in zwei bis drei Jahren zu seiner vollen Harmonie und schafft dann vielleicht sogar noch einen Punkt nach oben.

Dann kam der Wein, auf den ich mich am meisten gefreut hatte im Vorfeld. Mein erstes Date mit der 20 jährigen Maya! Der vielleicht beste Jahrgang 1991. Und wie wars? Grauslig! Maya war völlig hinüber. Essig. Wahrscheinlich über längere Zeit viel zu warm gelagert. Wiedergutmachung boten aber die beiden letzten Weine dieser Serie: Einerseits der tolle **1991 Cabernet Sauvignon Philip Togni**, der viel Potential zeigt, Mineralität, Würzigkeit, etwas Teer. Alles schön blaubeerig untermalt, und **1992 La Jota 10<sup>th</sup> Anniversary**. Jung und wild!. Selbst vier Stunden Luft halfen da wenig. Exposives, schwarzbeeriges Bouquet, würzig, Gaumen kompakt, frisch, aber sehr in sich zusammengezogen. Eindrucksvoller Wein mit gewaltigem Potential.

## Serie D

1995 Pahlmeyer Merlot	<b>19/20 trinken</b>	Publikum Platz 6
1997 Pahlmeyer Proprietary Red Wine	<b>19/20 trinken</b>	Publikum Platz 14
1994 Abreu Cabernet Sauvignon Madrona Ranch	<b>18.5/20 trinken</b>	Publikum Platz 13
1994 Dominus Proprietary Red Wine	<b>18/20 trinken/warten</b>	Publikum Platz 11
1995 Colgin Cabernet Sauvignon Herb Lamb Vineyard	<b>20/20 trinken</b>	Publikum Platz 4



Traumstoff von Pahlmeyer! **1995 Merlot**; purpur, dunkelbeerig, reife Aromen. Harmonisch und zugänglich, mit fantastischer Länge. Da muss ich unbedingt ein paar Flaschen nachkaufen. Ein riesen Schmeichler in der Nase war der Estate Weine **1997 Red**. Verführerische Cassis- Eukalyptusnote, dezente Holznote. Gaumen perfekt ausgereift. Vielleicht von der Substanz her der grössere Wein, vom Genuss her hatte aber der Merlot diesmal die Nase vorne. Etwas dezenter zeigte sich **1994 Abreu Madrona Ranch**. Schöne Mineralität

und feine Rauchnote, mittelschwer, mit leicht grünlichem (Peperoni) Abgang. Nicht ganz in optimaler Phase war diesmal **1994 Dominus**, der klar zeigt, was für ein grosser Wein das ist, aber heute nicht in

Bestform war. Die letzten vier Bewertungen lagen alle bei 20/20. In diese Kategorie gehört ab heute auch **1995 Colgin Herb Lamb!** Was für ein Wein! Viele Kalifornier riechen verführerisch oder sexy oder wie auch immer. Auch dieser Herb Lamb passt sich dessen auf hohem Niveau an. Wenn dann aber der der Körper dermassen kräftig, voll und trotzdem elegant mit zieht, dann schnellen bei mir die Punkte und der Blutdruck hoch. Was mich hier begeistert, ist die sensationelle Säure, welche den Wein extrem frisch und lang macht. Eine solche Fülle ohne plump zu wirken – Weltklasse!

## Serie E

2003 Joseph Phelps Insignia Proprietary Red Wine	<b>19/20 trinken</b>	Publikum Platz 5
2002 Joseph Phelps Insignia Proprietary Red Wine	<b>18/20 warten</b>	Publikum Platz 8
2001 Robert Foley Vineyards Claret	<b>19+/20 warten</b>	Publikum Platz 7
1999 Robert Foley Vineyards Claret	<b>20/20 trinken</b>	Publikum Platz 1

Zwei prächtige Doppelpack in der nächsten Serie: **2003 Insignia** viel Cabernet Druck, schwarzbeerig, fantastische Tiefe und äusserst geschmeidig. Der Wein mach so jung extrem Spass – also auf was noch warten? Etwas ruhiger geht die Sache **2002 Insignia** an. Hier scheint noch nicht das ganze Potential ausgeschöpft zu sein. Sehr kräftig, bullig – aber noch nicht der gewohnte "Insignia Charme".



Robert Foley steht immer etwas im Schatten der ganz renomierten, raren Wineries. Doch was hier in den letzten Jahren entstanden ist gehört zum besten (und zahlbaren) was Napa aktuell zu bieten hat. Der **2001 Foley Claret** fast schwarz, violette Ränder, anfänglich würzig zurückhaltend nach kurzer Zeit im Glas explosiv entgekommen mit viel Brombeeren, Cassis und Minze. Enorm kompakt, kräftig strukturiert, mit präsenten Tanninen. Zeigt enorme Grösse und wird in drei bis fünf Jahren perfekt sein, und dann wohl so sensationell sein wie **1999 Foley Claret**, für den es von mir die Maximalnote gab und auch vom Publikum zum

Tagessieger gekührt wurde. Dunkles rubin. Feine Eukalyptusnote unter der schwarzbeerigen Dominanz. Feine Espresso Röstaromen. Perfekte Harmonie zwischen Kraft und Eleganz. Leckerer, leicht mineralischer Abgang. Eine wahre American Beauty!

## Serie F

2002 Peter Michael Winery Les Pavots Red Wine	<b>19.5/20 warten</b>	Publikum Platz 9
2004 Shafer Vineyards Cabernet Hillside Select	<b>19+/20 warten</b>	Publikum Platz 2
2004 Levy and McClellan Cabernet Sauvignon	<b>17+/20 warten</b>	Publikum Platz 16



Und als Drübersteuerflight (wie immer) zum Schluss noch ein paar junge Dinger. **2002 Les Pavots** von Peter Michael stufe ich als potentiellen Jahrhundertwein ein. Und Les Pavots ist ja wahrlich kein Mikrocuvee, sondern eine beachtliche Produktion auf extreme hohem Niveau mit fairen Preisen. Bordeaux Stil, leicht grünlicher Cabernet (Peperoni), etwas Zedern, Mocca, Vanille. Gaumen recht opulent, süsslich mit gut stützender Säure und langem Abgang. Ein Prachtsteil! Ebenfalls extrem gross, wenn auch völlig unterentwickelt ist **2004 Shafer Hillside**. Auch wenn die Weine heute anders vinifiziert werden als vor 20 Jahren, bin ich überzeugt,

dass ein solcher Shafer Potential hat für mehrere Jahrzehnte hat, und im Alter sogar Eleganz und Feinheiten zeigen wird, die ihm heute noch zur Höchstnote fehlen. Blaubeerig, Malz, Pflaumen und Zuckerwasser. Dichter Körper, harsche Tannine, enormer Druck. Intensiv und lang. Nicht ganz mithalten

konnte der **2004 Levy & McClellan**, von der Nase dem Shafer nicht unähnlich, der Körper dann aber leider marmeladig, schwer und anstrengend.

## Publikumswertung

	Wein	Durchschnitt	André Kunz	Marcel Grimm	Thomas Hess	Werner tobler	Beat Spichtig	Peter Büel	Bruno Leisibach	Dominik Betschart	Andi Meier	Achim Becker	Gregor Billand	Lynch Baschi
1	1999 Foley	97.6	97	97	98	98	98	95	98	98	99	99	95	99
2	2004 Shafer Hillside	97.5	97	99	98	98	98	98	95	98	98	98	96	97
3	1995 Colgin Herb Lamb	97.1	99	98	98	98	97	94	99	94	96	95	99	98
4	1990 Heitz Martha's	96.3	94	98	99	98	97	95	93	94	97	97	98	95
5	2003 Insignia	95.6	95	95	93	90	98	95	95	99	97	97	97	96
6	1995 Pahlmeyer Merlot	95.5	100	97	95	95	94	94	93	96	93	96	98	95
7	2001 Foley	95.3	96	94	94	94	98	96	94	97	93	98	94	96
8	2002 Insignia	95.2	96	95	95	94	98	93	96	97	95	96	94	93
9	2002 Les Pavots	95.1	94	95	95	93	96	94	94	99	96	94	94	97
10	1992 Opus One	95.0	98	98	97	94	93	91	99	95	92	94	95	94
11	1994 Dominus	94.6	94	96	97	94	94	93	96	94	93	97	93	94
12	1992 La Jota	94.6	96	96	94	93	94	96	96	94	93	93	94	96
13	1994 Abreu Madrona	94.1	94	97	93	94	93	92	96	92	91	96	96	95
14	1997 Pahlmeyer Red	93.8	94	94	92	96	91	92	91	94	94	96	96	96
15	1991 Togni	93.6	94	95	93	95	92	94	94	85	95	95	95	96
16	2005 Levy McClellan	93.3	93	94	93	91	93	90	93	95	96	93	97	91
17	1991 Moraga	92.2	91	92	94	96	93	90	93	88	92	94	92	91
18	1990 Heitz Trailside	91.9	93	93	91	90	90	92	93	93	92	93	91	92
19	1985 Grgich	91.4	90	89	89	98	90	87	93	92	95	97	92	85
20	ZD Wines Abacus 7th	90.4	90	92	91	90	90	88	89	90	90	92	90	93
21	1977 Monte Bello	88.3	90	86	86	89	88	89	92	90	86	88	85	90
22	1974 Mayacamas	88.1	89	90	88	90	85	86	90	87	87	86	88	91
23	1991 Maya	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Teilnehmerschnitt	93.9	94.3	94.5	93.8	94.0	93.6	92.5	94.2	93.7	93.6	94.7	94.0	94.1





*Siegerpodest mit Flaschen (v.l.n.r): Platz 2: Thomas Hess mit 2004 Shafer Hillside Select. Platz 1: Achim Becker mit 1999 Foley und Platz 3: Bruno Leisibach mit 1995 Colgin Herb Lamb.*

So das wär's wieder mal von American Beauty! Ein unvergesslicher Sonntag mit grossartigen Weinen und lieben Freunden in schöner, gemütlicher Umgebung. Begleitet von einem wunderbaren Adler Menu (das nächste Mal gibt's dann Kaiserschmarren, versprochen....) Die fünfte Ausgabe findet am 18. März 2012 statt, und wurde von allen Teilnehmern bereits wieder dick in ihren Agenden eingetragen, was leider die Chancen auf einen frei werdenden Platz für alle Mitlesenden nicht vergrössert.

März 2011

**MYBESTWINE.CH**